

## Inhaltsverzeichnis

	<b>Vorwort (Marie-Cécile Bertau)</b> .....	8
<b>1</b>	<b>Schreiben – eine psycholinguistische Annäherung</b> .....	12
<b>2</b>	<b>Eine dialogisch ausgerichtete Perspektive auf Kommunikation und Kognition</b> .....	16
<b>2.1</b>	<b>Sprache als Sprechen in den Sprachtheorien in der Sowjetunion der 1920er und 1930er Jahre</b> .....	16
2.1.1	Die funktionale Vielfalt des Sprechens.....	16
2.1.2	Die lebendige Äußerung als Untersuchungsgegenstand.....	20
<b>2.2</b>	<b>Dialogizität als sprachliches Prinzip</b> .....	22
2.2.1	Aktuelle Definitionen von Dialogizität.....	22
2.2.2	Die Rolle des Anderen.....	23
2.2.3	Die Rolle des Kontexts .....	27
2.2.4	Zentrifugale und zentripetale Kräfte in den Sphären der Kommunikation .....	30
<b>3</b>	<b>Schreiben als dialogische Tätigkeit</b> .....	34
<b>3.1</b>	<b>Schreiben aus einer monologistischen Perspektive</b> .....	34
3.1.1	Das Hayes-Flower-Modell.....	34
3.1.2	Kritik am Hayes-Flower-Modell aus einer dialogisch orientierten Perspektive .....	37
<b>3.2</b>	<b>Forschungsansätze und Probleme einer dialogisch orientierten Perspektive auf Schreiben</b> .....	40
3.2.1	Beispiele für kontext- und lesersensitive Herangehensweisen an Schreiben .....	40
3.2.2	Probleme einer dialogisch orientierten Untersuchung von Schreiben ....	42
<b>3.3</b>	<b>Mündlichkeit und Schriftlichkeit – eine Frage der kulturellen Praktiken</b> .....	43
<b>3.4</b>	<b>Innere Dialogizität als Charakteristikum des Schreibens</b> .....	47
<b>3.5</b>	<b>Essenzen einer dialogisch orientierten Perspektive auf Schreiben</b> ...	51

<b>4</b>	<b>Konventionalisierung</b> .....	53
<b>4.1</b>	<b>Theorien zur Konventionalisierung</b> .....	53
4.1.1	Genretheorie: Die konventionelle Formung kommunikativer Ereignisse in Diskursgemeinschaften .....	53
4.1.2	Kommunikative Gattungen bei Luckmann: sprachliche Konventionalisierung aus einem soziologischen Blickwinkel .....	59
4.1.3	Vielstimmigkeit der Äußerungen – die Entstehung sprachlicher Gattungen nach Bachtin .....	64
<b>4.2</b>	<b>Besonderheiten von Konventionalisierungsprozessen beim Schreiben</b> .....	70
<b>4.3</b>	<b>Analysemöglichkeiten für Konventionalisierungsprozesse beim Schreiben</b> .....	75
<b>5</b>	<b>Positionierung</b> .....	78
<b>5.1</b>	<b>Theorien zur Positionierung</b> .....	78
	Exkurs: Narrative Psychologie .....	78
5.1.1	Positioning Theory: zur Positionierung im Außen .....	79
5.1.2	Theorie des dialogischen Selbst: zur Positionierung im Innen.....	83
5.1.3	Positionierung: Eine Synthese der beiden Konzeptionen .....	87
<b>5.2</b>	<b>Besonderheiten von Positionierungsprozessen beim Schreiben</b> .....	89
<b>5.3</b>	<b>Analysemöglichkeiten von Positionierungsprozessen beim Schreiben</b> .....	93
<b>6</b>	<b>Response als dialogisches Verfahren und eine qualitative Analyse von Konventionalisierungs- und Positionierungsprozessen in schriftlichen Äußerungen</b> .....	98
<b>6.1</b>	<b>Response – ein dialogisches schreibpädagogisches Verfahren</b> .....	98
<b>6.2</b>	<b>Zur Entstehung der Analysetexte</b> .....	102
<b>6.3</b>	<b>Bemerkungen zur Gattung wissenschaftlicher Hausarbeiten und Konkretisierung der Analysewerkzeuge</b> .....	104
<b>6.4</b>	<b>Qualitative Analyse und Interpretation</b> .....	111
6.4.1	Konventionalisierungsanalyse.....	111
6.4.2	Positionierungsanalyse .....	119
<b>6.5</b>	<b>Zusammenfassung der Analyseergebnisse und Einreihung in den Kontext der Untersuchung</b> .....	125

---

<b>7</b>	<b>Schreiben als vielgestaltige Tätigkeit: Rückblick und Ausblick .....</b>	<b>127</b>
	<b>Literatur.....</b>	<b>131</b>
	<b>Anhang .....</b>	<b>140</b>